



Rahmenkonzept Willkommen im Quartier

1. Zweck des Rahmenkonzepts

Dieses Rahmenkonzept soll den Quartierorganisationen in Basel dazu dienen, die jährlich stattfindenden Willkommensveranstaltungen in den Quartieren zu planen und durchzuführen. Das Rahmenkonzept definiert acht Themenfelder, die bei der Organisation zu beachten sind, und regelt die Qualitätskontrolle.

Ziel ist, dass die Neuzuzügerinnen / Neuzuzüger die Quartierorganisationen und die Angebote in ihrem Quartier kennen.

2. Themenfelder

2.1 Einzugsgebiet

- An die Willkommensveranstaltungen in den Quartieren werden alle Neuzuzügerinnen / Neuzuzüger des entsprechenden Lebensraumes (vgl. Website www.quartierarbeit.bs.ch) im ersten Jahr eingeladen.

2.2 Veranstalter

- Veranstalter sind eine oder mehrere Quartierorganisationen (Neutraler Quartierverein, Quartiertreffpunkt, Quartierkoordination, Stadtteilsekretariat) und die Kontaktstelle für Quartierarbeit (KQA). Alle sind entsprechend auf dem Briefkopf sichtbar und unterzeichnen das Einladungsschreiben gemeinsam.

2.3 Programmablauf

- Grundsätzlich sollen die Willkommensveranstaltungen an einem konfessionell und politisch neutralen Ort stattfinden. Die Anlässe sollen, falls möglich, in einem Quartiertreffpunkt durchgeführt werden. Sie können auch an einem speziellen Ort stattfinden, zu dem die Neuzuzügerinnen / Neuzuzüger normalerweise keinen Zugang haben.
- Der zeitliche Rahmen des Anlasses beträgt max. zwei Stunden.
- Max. vier Personen leisten einen inhaltlichen Beitrag (inkl. Begrüssung). Es sollte darauf geachtet werden, dass beide Geschlechter vertreten sind.
- Für die inhaltliche Gestaltung der Willkommensveranstaltungen soll der nachfolgende Programmrahmen beachtet werden:

- ⇒ **Begrüssung / Verabschiedung:** Das eine übernimmt in der Regel jemand von den Quartierorganisationen und das andere eine Vertretung der Verwaltung.
- ⇒ **Moderation:** Entweder moderiert jemand von den Veranstaltern (und wirkt als roter Faden) oder eine Referentin / ein Referent übergibt der / dem Nächsten das Wort. Standardsprache ist Hochdeutsch.
- ⇒ **Referentinnen / Referenten:** Fachpersonen, die an aktuellen Projekten der Quartierentwicklung arbeiten, können als Referentinnen / Referenten eingeladen werden. (Anfragen an KQA, die verwaltungsintern koordiniert.)
- ⇒ **Kulturprogramm:** Das Kulturprogramm soll mit den anderen Inhalten abgestimmt sein und falls möglich von Personen aus dem Quartier dargeboten werden. Mögliche Beiträge sind zielgruppenspezifische Musikstücke oder ein Auftritt von einer im Quartier bekannten Person.
- ⇒ **Begegnungen:** Neue Begegnungen zwischen bisherigen Quartierbewohnerinnen / Quartierbewohnern und Neuzuzügerinnen / Neuzuzügern können in diesem Rahmen hilfreich sein. Um dies zu ermöglichen, kann die Willkommensveranstaltung im Anschluss an eine Generalversammlung organisiert oder in einen bestehenden Anlass (z. B. Strassenfest) integriert werden. Einige bisherige Quartierbewohnerinnen / Quartierbewohner können ebenfalls an die Willkommensveranstaltung eingeladen werden. Um die Neuzuzügerinnen / Neuzuzüger miteinander ins Gespräch zu bringen, kann eine spielerische Form gewählt werden. Zudem kann ein Wettbewerb über das Quartier oder auch eine Tombola organisiert werden. Bei einer Tombola kann das Los bereits mit dem Einladungsbrief versandt werden. Die Einlösung der Tombolalose soll auf das Ende der Veranstaltung gelegt werden (Mögliche Preise sind ein Essen in einem Quartierrestaurant oder ein Coiffeurbesuch.) Insgesamt können es zehn bis 15 Preise sein, die vorgängig rechtzeitig zu organisieren sind.
- ⇒ **Veranstaltungshinweise:** Bei der Verabschiedung soll auf in Kürze stattfindende Anlässe im Quartier resp. Lebensraum verwiesen werden.
- ⇒ **Apéro:** Vor dem Apéro sollen Personen genannt werden, die auch anwesend sind, jedoch keinen aktiven Beitrag geleistet haben. Wichtig für die Kontaktaufnahme sind Namensschilder für offizielle Vertreter von Vereinen, Organisationen und der Verwaltung.
- ⇒ **Kinderecke:** Damit auch die Kinder willkommen sind, sollte eine Kinderecke mit Kinderanimation vorbereitet werden. So können auch die Erwachsenen in Ruhe diskutieren.
- ⇒ **Führung:** Als Zusatzangebot zum offiziellen Teil kann eine Führung durch das Quartier angeboten werden.
- ⇒ **Partnerorganisationen:** Die GGG Migration Basel u.a. können Material auflegen und wenn möglich auch persönlich anwesend sein.

2.4 Terminplan

- Die Festlegung des Datums der Willkommensveranstaltung kann flexibel gehandhabt werden. Bis Ende Dezember des Vorjahres sind die Termine mit der KQA abzustimmen.
- Als Wochentag bietet sich der Samstagnachmittag an (v.a. im Rahmen eines Festes). Der Anlass kann auch unter der Woche abends stattfinden.

2.5 Finanzen

- Die Quartierorganisationen reichen ein standardisiertes Antragsformular für einen Kostenbeitrag zusammen mit einem Budget mindestens drei Monate vor dem Anlass bei der KQA ein. Der Finanzierungsrahmen wird unabhängig von der Anzahl der Neuzuzügerinnen / Neuzuzüger festgelegt und beträgt max. CHF 2'000.
- Das Budget muss die Positionen Raummiete, Programm, Apérokosten, Geschenke an Referenten (keine Honorarzahungen), Aufwand und Ertrag bezüglich unentgeltlicher Eigenleistungen durch Freiwillige und kann Tombolapreise enthalten. Nach Vorliegen einer

detaillierten Abrechnung (inkl. Einzahlungsschein) löst die KQA die Zahlung an die (federführende) Quartierorganisation aus.

- Frankierungskosten fallen für die Quartierorganisationen keine an, da der Versand über das Präsidialdepartement abgewickelt wird.
- Die Quartierorganisation kann, muss jedoch nicht, selber zusätzliche Mittel zur Verfügung stellen.

2.6 Öffentlichkeitsarbeit

- Anfang Jahr werden die Daten aller Anlässe durch die KQA und die Quartierorganisationen der Öffentlichkeit bekannt gegeben.
- Auf den Websites der KQA, der Quartierorganisationen, der GGG Migration Basel wird auf die Willkommensveranstaltungen hingewiesen.

2.7 Versand der Einladungen

- Die Einladungen werden durch die KQA in Couverts des Präsidialdepartements mit B-Post versandt (gemäss Mustervorlage, ohne Anmeldebogen). Retouren gelangen direkt an die KQA.
- Die Einladung (festes Papier, schwarz-weiss) soll spätestens drei Wochen vor dem Anlass bei den Neuzuzügerinnen / Neuzuzügern eintreffen. Der Einladungsentwurf muss demnach von den Quartierorganisationen spätestens zwei Monate vor dem Anlass der KQA elektronisch übermittelt werden, um eine rechtzeitige Überarbeitung zu ermöglichen.

2.8 Informationen zu Quartierangeboten

- An einem Info-Bazar können sich die Neuzuzügerinnen / Neuzuzüger über eine möglichst breite Palette der Aktivitäten im Quartier orientieren. Es soll keine Mitgliederwerbung betrieben werden.
- Damit die Neutralität gewahrt bleibt, soll eine Liste mit den Kontaktadressen der verschiedenen Parteien, religiösen Vereinigungen, Bildungsangeboten und Gewerbetreibenden im Quartier am Info-Bazar aufgelegt werden. Für die Organisation und Durchführung des Info-Bazars sind die Quartierorganisationen verantwortlich.

3. Qualitätskontrolle

Die Willkommensveranstaltungen werden nach einem standardisierten Evaluationsbogen durch die Quartierorganisationen mit der KQA ausgewertet.

Ziel ist zu erfahren, welche Neuzuzügerinnen / Neuzuzüger am Anlass teilnahmen, ob sie mit der Veranstaltung zufrieden waren und wo Entwicklungspotenzial für weitere Willkommensveranstaltungen vorhanden ist.

Basel, 31. März 2010 / Aktualisierung: 1. September 2019